

Elternbefragung zum Fernunterricht Oberschulen staatlicher Art

Teilbericht

Allgemeine Angaben zu dieser Befragung

Abschlussdatum der Befragung:	10.06.2020
Verwendeter Fragebogen:	Befragung der Eltern zum Fernunterricht – Mai 2020
Per Zugangscode eingeladene Befragte:	5448
Anzahl verschickter/verteilter Papierfragebogen:	0
Total eingeladene Befragte:	5448
Vollständig beantwortete Fragebogen:	2665
Rücklaufquote:	48,9%
Teilweise beantwortete Fragebogen:	62
Rücklaufquote inkl. teilweise beantwortete Fragebogen:	50,1%

Angaben zu diesem Bericht

In diesen Teilbericht sind die Befragten einbezogen, auf welche die folgenden Eigenschaften zutreffen:

Mein Kind besucht die	Oberschule
Anzahl der in diesen Bericht einbezogenen Befragten:	540

Ergebnisse der Fragen mit Antwortskala

Auf einen Blick: Die Fragen mit den höchsten und tiefsten Werten


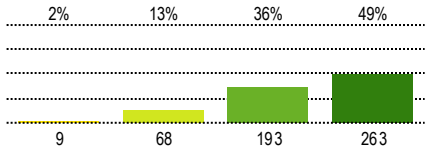

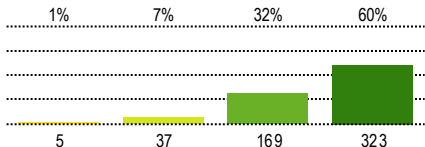

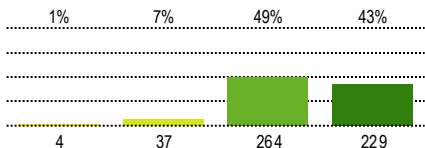

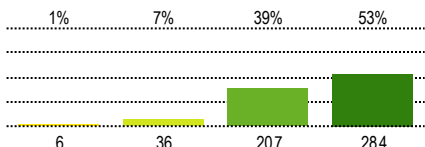

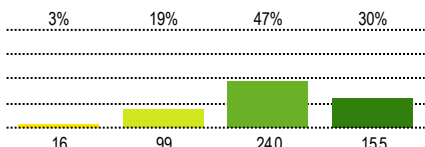

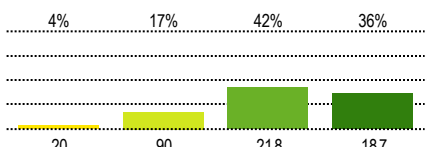

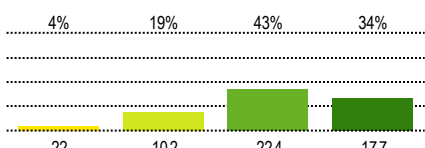
5 höchste Werte	Ø	5 tiefste Werte	Ø
2.2 - Mein Kind hat jederzeit Zugang zu einem Computer oder Tablet.	3,7	7.2 - Es gibt einen regelmäßigen Informationsaustausch mit den Lehrpersonen.	1,8
2.1 - Mein Kind hat einen eigenen Arbeitsplatz, um die Schulaufgaben zu erledigen.	3,7	7.1 - Ich wurde von der Schule / den Lehrpersonen darüber informiert, wie der Fernunterricht abläuft.	2,3
8.1 - Mein Kind kann jederzeit uns Eltern oder ein Geschwister um Hilfe bitten.	3,5	6.8 - Die Lehrpersonen holen bei meinem Kind Rückmeldungen zum Lernen zu Hause ein.	2,5
2.3 - Mein Kind kann Dokumente, die ihm die Lehrpersonen zuschicken, zu Hause ausdrucken.	3,5	6.9 - Meinem Kind gefällt der Fernunterricht.	2,5
6.2 - Mein Kind weiß jeweils, welche Aufgaben es zu erledigen hat.	3,5	10.3 - In Zukunft sollte Fernunterricht verstärkt als Vorbereitung auf das Studien- und Berufsleben eingesetzt werden.	2,5

Detailergebnisse

2 - Arbeitsplatz und Geräte

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
2.1 - Mein Kind hat einen eigenen Arbeitsplatz, um die Schulaufgaben zu erledigen.				3,7	5%	3%	9%	83%	92%	539	0
2.2 - Mein Kind hat jederzeit Zugang zu einem Computer oder Tablet.				3,7	3%	5%	12%	81%	93%	539	0
2.3 - Mein Kind kann Dokumente, die ihm die Lehrpersonen zuschicken, zu Hause ausdrucken.				3,5	9%	4%	11%	76%	87%	538	1
2.4 - Die Internetverbindung bei uns zu Hause wird den Anforderungen des Fernunterrichts gerecht.				3,4	3%	8%	29%	60%	88%	539	0

6 - Wie beurteilen Sie den Fernunterricht?

	Durchschnittswerte \bar{x}				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
6.1 - Mein Kind arbeitet konzentriert an den Arbeitsaufträgen.									86%	533	2
6.2 - Mein Kind weiß jeweils, welche Aufgaben es zu erledigen hat.									92%	534	1
6.3 - Mein Kind versteht die Aufgaben, die ihm gestellt werden.									92%	534	1
6.4 - Mein Kind kann die Aufgaben selbstständig lösen.									92%	533	2
6.5 - Ich finde die Lernangebote des Fernunterrichts sinnvoll.									77%	510	25
6.6 - Mein Kind erhält von den Lehrpersonen regelmäßig Unterstützung, wenn Fragen auftauchen oder Aufgaben unklar sind.									79%	515	20
6.7 - Die Lehrpersonen geben meinem Kind regelmäßig Rückmeldungen zu Aufgaben, zum Lernen und zur Arbeitsweise.									76%	525	10

	Durchschnittswerte \bar{x}				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
6.8 - Die Lehrpersonen holen bei meinem Kind Rückmeldungen zum Lernen zu Hause ein.									48%	503	32
6.9 - Meinem Kind gefällt der Fernunterricht.									47%	517	18

7 - Kommunikation mit den Lehrpersonen

	Durchschnittswerte \bar{x}				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
7.1 - Ich wurde von der Schule / den Lehrpersonen darüber informiert, wie der Fernunterricht abläuft.									41%	519	15
7.2 - Es gibt einen regelmäßigen Informationsaustausch mit den Lehrpersonen.									22%	503	31
7.3 - Wenn ich Fragen habe, bekomme ich von den Lehrpersonen rasch eine Antwort.									68%	323	211

8 - Bekommt Ihr Kind Unterstützung von anderen Menschen?

	Durchschnittswerte \bar{x}				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
8.1 - Mein Kind kann jederzeit uns Eltern oder ein Geschwister um Hilfe bitten.					4%	8%	19%	70%	89%	526	7
					20	40	100	366			
8.2 - Wenn mein Kind Fragen zu den Schulaufgaben hat, bekommt es von den Mitschüler*innen Unterstützung.					3%	8%	32%	57%	89%	519	14
					14	42	168	295			
8.3 - Wenn mein Kind Fragen zu den Schulaufgaben hat, kann ich / können wir ihm gut helfen.					11%	24%	37%	29%	66%	512	21
					54	121	189	148			

9 - Absprachen und Vereinbarungen der Lehrpersonen zum Fernunterricht

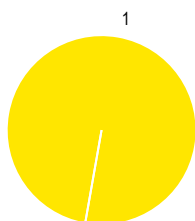
	Durchschnittswerte \bar{x}				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
9.1 - Ich habe den Eindruck, dass die Lehrpersonen meines Kindes Absprachen / Vereinbarungen zur Gestaltung des Fernunterrichtes treffen.									58%	466	66
9.2 - Ich habe den Eindruck, dass die Lehrpersonen meines Kindes Absprachen / Vereinbarungen zum zeitlichen Ausmaß des Fernunterrichtes treffen.									52%	459	73
9.3 - Ich habe den Eindruck, dass die Lehrpersonen meines Kindes Absprachen / Vereinbarungen zu den Kanälen treffen, die sie für die Kommunikation mit den Schüler*innen nutzen.									62%	474	58

10 - Weitere Rückmeldungen zum Fernunterricht

	Durchschnittswerte \bar{x}				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
10.1 - Ich habe den Eindruck, dass mein Kind durch den Fernunterricht mehr Verantwortung für seinen eigenen Lernprozess übernimmt.									70%	511	20
10.2 - Ich bin der Meinung, dass auch nach Aufhebung der Schulschließung digitale Lernformate im Unterricht gezielt eingesetzt werden sollten.									66%	521	10
10.3 - In Zukunft sollte Fernunterricht verstärkt als Vorbereitung auf das Studien- und Berufsleben eingesetzt werden.									50%	513	18

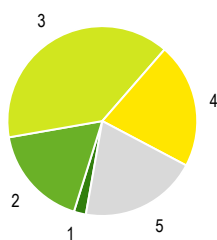
Ergebnisse der Fragen mit Einfachauswahl

1 - Mein Kind besucht die



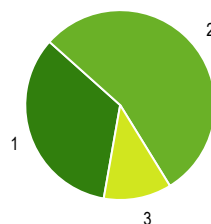
1	Oberschule	100%	540
Nennungen (N)			540

3 - Wie lange arbeitet Ihr Kind durchschnittlich pro Wochentag an schulischen Aufträgen?



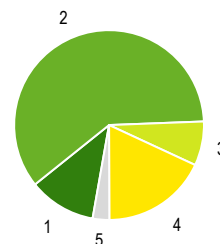
1	weniger als 1 Stunde	2%	11
2	1 bis 2 Stunden	17%	93
3	3 bis 4 Stunden	39%	209
4	5 bis 6 Stunden	21%	114
5	länger als 6 Stunden	20%	107
Nennungen (N)			534
Keine Angaben (KA)			5

4 - Die Zeit, die mein Kind mit den schulischen Arbeitsaufträgen beschäftigt ist, ist



1	zu lang	34%	158
2	genau richtig	55%	255
3	zu kurz	12%	54
Nennungen (N)			467
Keine Angaben (KA)			72

5 - Wie oft hat Ihr Kind gemeinsamen Fernunterricht mit den Lehrpersonen und anderen Schüler*innen?



1	täglich	11%	61
2	mehrmals wöchentlich	60%	320
3	einmal wöchentlich	8%	40
4	ab und zu	18%	96
5	gar nicht	3%	15
Nennungen (N)			532
Keine Angaben (KA)			6

Erläuterungen und Auswertungshinweise

Gliederung des Berichts

Der Ergebnisbericht ist nach Fragetypen gegliedert.

Zuerst werden die Ergebnisse der Fragen mit Antwortskala angezeigt, gefolgt von den Fragen mit Einfachauswahl, Mehrfachauswahl und den Antworten auf offene Fragen (falls vorhanden).

Die Reihenfolge der Fragen im Ergebnisbericht kann deshalb von jener im Fragebogen abweichen.

Fragetypen

Fragen mit Antwortskala

Bei den Fragen mit Antwortskala geben die Befragten eine Einschätzung zu einer Reihe von Aussagen auf einer Skala von 1 bis 4 ab (z. B. 1=«Aussage trifft nicht zu», 4=«Aussage trifft zu»).

Je nach Fragebogen können eine Antwortspalte (Qualitätseinschätzung) oder zwei Antwortspalten (Qualitätseinschätzung und Veränderungsbedarf) enthalten sein.

Fragen mit Einfachauswahl oder Mehrfachauswahl

Bei Fragen mit Einfachauswahl stehen verschiedene Antwortmöglichkeiten zur Verfügung, von denen die Befragten eine (und nur eine) auswählen können.

Bei Mehrfachauswahlfragen können die Befragten mehrere Antwortoptionen auswählen.

Beide Fragetypen können verwendet werden, um die Befragungsergebnisse nach darin enthaltenen Kategorien auszuwerten.

Offene Fragen

Bei offenen Fragen wird nach einer Einschätzung oder Meinung gefragt, ohne dass Antwortmöglichkeiten zur Auswahl gestellt werden.

Begriffe, Symbole, Abkürzungen

Ø (Durchschnittswert)

Bei Fragen mit Antwortskala gibt dieser Wert den Durchschnitt (Mittelwert) der gegebenen Antworten an. Bei einer Skala von 1 bis 4 bezeichnet der Wert 2,5 den Neutralitätswert.

Qualitätseinschätzung/ Veränderungsbedarf

Bei Fragen mit Antwortskala zeigen die Grafiken die Verteilung der Antworten auf die Antwortoptionen in Prozent und in absoluten Zahlen.

Bei Teilberichten werden lediglich die Prozentzahlen angegeben.

Theoretisch liegt die Summe der Prozentzahlen bei 100 Prozent. Praktisch kann dieser Wert wegen Rundungungenauigkeiten manchmal aber auch leicht darüber oder darunter liegen.

N (Nennungen)

Anzahl der Personen, die eine Einschätzung oder Antwort auf die Frage abgegeben haben.

Nicht mitgezählt sind jene, die die Option «Keine Angabe» ausgewählt haben.

Bei Teilberichten bezeichnet N die Zahl jener Befragten, für die die angegebenen Auswahlkriterien zutreffen und die gleichzeitig eine Antwort auf die Frage gegeben haben. Falls N kleiner ist als 10, werden aus Datenschutzgründen keine Ergebnisse angezeigt, um die Anonymität der Befragten zu gewährleisten.

KA (Keine Angabe)

Anzahl der Personen, die auf diese Frage die Option «Keine Angabe» angekreuzt haben.

3–4

Prozentsatz der Befragten, die bei einer Frage mit Antwortskala die Einschätzung 3 oder 4 angekreuzt haben. Wegen Rundungungenauigkeiten kann es zwischen den Zahlen in der Grafik und dem Wert in der Spalte «3–4» zu kleinen Abweichungen kommen.

Auswertungshinweise

Rücklaufquote

Die Rücklaufquote zeigt Ihnen, auf welche Resonanz die Befragung gestossen ist. Analysieren Sie die Quote anhand folgender Fragen: Entspricht der Rücklauf unseren Erwartungen? Gibt es organisatorische oder inhaltliche Gründe für einen besonders guten bzw. mangelhaften Rücklauf? Was lässt sich für eine nächste Befragung daraus lernen?

Fragen mit höchsten / tiefsten Werten

Höchste Werte: Sie können auf Stärken hinweisen: Da sind wir gut. Darauf können wir stolz sein. Wie können wir diese Stärken auch in Zukunft pflegen und ihnen Sorge tragen?

Tiefste Werte: Sie können ev. auf Schwächen hinweisen: Das behindert unsere Arbeit. Daran müssen wir arbeiten. Womit haben diese Schwächen zu tun? Entspricht das Ergebnis unseren Erwartungen? Wie können wir die Sicht der Beteiligten besser verstehen lernen?

Veränderungsbedarf: Hier müssen wir ansetzen: Da zeigen sich Optimierungsmöglichkeiten. Warum werden Veränderungen hier als notwendig erachtet? Was passiert, wenn keine Massnahmen umgesetzt werden? Können wir damit leben? Wie können wir uns verbessern?

Hinweis: Je nach Befragungsergebnissen können die «tiefsten Werte» vergleichsweise hoch ausfallen und deshalb als positive Werte (und nicht als «Schwäche») gewertet werden.

Durchschnittswerte

Qualitätseinschätzung: Durchschnittswerte oberhalb von 2,5 liegen im positiven Bereich, Werte unterhalb von 2,5 im negativen Bereich.

Der Prozentsatz der Befragten, die eine der zwei positiven Antworten (3–4) angekreuzt haben, zeigt auf einen Blick, bei welchen Qualitätsaussagen die Zufriedenheit vergleichsweise hoch ist und bei welchen sie eher tief ist.

Auf Grund der konkreten Fragestellung sollte von der Schule geklärt werden, ab wann aus Sicht der Betroffenen und Beteiligten von einem positiven Ergebnis gesprochen werden kann.

Veränderungsbedarf: Werte oberhalb von 2,5 bezeichnen einen klaren Veränderungsbedarf.

Der Prozentsatz der Befragten, die Veränderungen als eher nötig bis dringend nötig einschätzen (Antworten 3–4), zeigt auf einen Blick, wo der Veränderungsbedarf vergleichsweise hoch bzw. eher tief eingeschätzt wird. Auf Grund der konkreten Fragestellung muss die Schule beurteilen, wie der eingeschätzte Veränderungsbedarf angesichts der Möglichkeiten und Ressourcen der Schule priorisiert werden soll.

Verteilung der Antworten

Bei Fragen mit Antwortskala zeigt die Verteilung der Antworten, wie stark die Antworten variieren. Je kleiner die Varianz ist, desto treffender charakterisiert der Durchschnittswert die Verteilung. Bei einer breiten und ausgewogenen Verteilung der Antworten, müssen die Gründe dafür genauer analysiert werden.

Weiterführende Fragen

Bedeutung der Ergebnisse

Was bedeutet das Ergebnis für die einzelnen Personen, für verschiedene Gruppen wie Fach- oder Klassenlehrpersonen, für die gesamte Schule, für Schüler/innen, für Eltern etc.? Was bedeutet das Ergebnis für mich als Lehrperson? Für uns als gesamte Schule? Was heisst dies für meine/unsere Schüler/innen?

Bezug zu Erfahrungen und anderen Datenquellen

Habe ich dieses Ergebnis erwartet? Bestätigt es meine Erfahrungen? Bin ich überrascht oder irritiert, weil das Ergebnis nicht mit meinen Erfahrungen übereinstimmt? Gibt es weitere Informationsquellen, die wir beziehen könnten, um die Evaluationsergebnisse zu bestätigen oder zu relativieren?

Zusammenhänge und Hintergründe

Welche Zusammenhänge erkennen wir zwischen den einzelnen Ergebnissen? Welche Erklärungen für bestimmte Stärken und Schwächen bieten sich an? Mit welchen Kernaussagen fassen wir unsere Erkenntnisse zur Qualität unserer Schule zusammen?

Folgerungen und Massnahmen

Welche Schlussfolgerungen ziehen wir aus den Ergebnissen? Was für Ziele setzen wir uns? Mit welchen Massnahmen werden wir sie realisieren? Welchen Zeitrahmen setzen wir uns?

Weitere Informationen

Unter folgendem Link finden Sie weitere Tipps und Tricks, wie Sie bei der Auswertung der Ergebnisse vorgehen und dabei alle Anspruchsgruppen einbeziehen können.

<http://www.iqesonline.net/auswertungstipps/>